



Die Turbulenzen hinter sich lassen
Fraktionssprecher Daniel Oehry meint, dass bis zu den Sommerferien der neue FBP-Präsident feststeht. 3

Internationale Retrospektive
Die neue Kunstaussstellung im Kunstmuseum wird auch in Antwerpen und London gezeigt. 11

Sei dabei!
Infoabend Weiterbildung
18. Mai 2021
19.00 Uhr,
bzb Buchs
bzbuchs.ch **bzb.**

Reisebüros spüren die Ferienlust

Für Liechtensteiner ist der Wunsch da, wieder zu verreisen. Das heisst es zumindest vonseiten der Reisebüros JoJo-Reisen und Traveler Reisen, beide in Vaduz ansässig. «Für Mai und Juni haben wir bereits einige Buchungen», sagt daher Nicole Ercin von Traveler Reisen. Dennoch, für die Sommerferien sei die Buchungslage noch zurückhaltend. Die Kunden würden kurzfristig buchen.

Dabei machen sie ihre Reisedestination von der BAG-Liste abhängig. Laut Yannick Oberhofer sind vor allem Dubai, Spanien und die Dominikanische Republik gut gebucht. (red) 3

Ein zusätzlicher Fall

Die Regierung vermeldete gestern, dass 1 zusätzliche Person an Corona erkrankt ist. Somit bleibt der Schnitt mit 2,6 pro Tag in den letzten 7 Tagen tief. Liechtenstein verzeichnete insgesamt 2981 Fälle. (red)

Sapperlot

Manche Meldungen sorgen für Kopfschütteln. Beispielsweise jene, dass der Triesner Haldenweg eine eigene Abfall-Gebührenmarke erhält. Der Grund: Der Müllwagen der FL Abfalltransport AG kann am Ende der Sackgasse nicht mehr wenden, da ein Grundstücksbesitzer einen Pfosten eingeschlagen hat und somit das Wendemanöver unmöglich macht. Wie bitte? Eigentlich sollte doch jeder froh darüber sein, dass der Abfall wöchentlich eingesammelt wird. Danke an dieser Stelle an die Müllmänner. Das Verhalten des Besitzers der betroffenen Parzelle ist auf den ersten Blick nicht nachzuvollziehen. Beschädigt die Müllabfuhr wirklich den Boden, oder ist sie zu laut? Ein bisschen Toleranz darf man wohl von jedem verlangen. Da die Abfalltransport AG nicht mehr fahren kann, wurde ein anderes Unternehmen engagiert. Die Gebührenmarke muss bei der Gemeindeverwaltung besorgt werden. Das kann allerdings auch umständlich sein. *Manuela Schädler*



Einkaufstourismus ab 19. Mai wieder möglich

Shoppen oder tanken in Österreich ist für Liechtensteiner erlaubt – mit Auflagen.

Valeska Blank

Einkaufen beim Interspar oder einfach «lädala» in der Feldkircher Altstadt: Das haben viele Liechtensteiner während der letzten Monate vermisst. Für sie gibt es nun gute Nachrichten: Mit dem grossen Öffnungsschritt Österreichs am kommenden Mittwoch fällt auch das Verbot des Einkaufstourismus.

Vor drei Wochen hatte Bundeskanzler Sebastian Kurz angekündigt, nach dem langen Lockdown den Tourismus und viele andere Bereiche wieder zu öffnen. Seither war jedoch noch offen, aus welchen Ländern man nach Österreich einreisen kann, ohne zehn Tage in Quarantäne zu müssen.

«Zeit, dass sich ein normaler Grenzverkehr einstellt»

Jetzt herrscht Klarheit: Liechtenstein gehört offiziell zu den Ländern der «sicheren Kategorie» ohne Quarantäne-

pflcht. Das bestätigte Margit Draxl, Sprecherin des österreichischen Gesundheitsministeriums, gestern auf Anfrage des «Vaterlands». Die entsprechende novellierte Einreiseverordnung sollte mittlerweile veröffentlicht sein. «Es ist Zeit, dass sich wieder ein einigermaßen normaler Grenzverkehr zwischen den Nachbarstaaten einstellen kann», so Draxl. Dazu gehöre auch, das Einkaufen oder Tanken wieder zu erlauben. Auch einem Wellnesswochenende oder Ferien in Liechtensteins Nachbarland steht jetzt nichts mehr im Weg.

PCR- oder Antigentests als «Ticket» für die Einreise

Ganz so einfach wie vor der Coronapandemie ist der Grenzübergang allerdings nicht möglich: Nach Österreich einreisen darf nur, wer geimpft, von einer Erkrankung genesen oder negativ auf das Virus getestet ist – also eines der «3G-Kriterien» erfüllt. Akzeptiert

werden beim Grenzübergang ein PCR-Test, der nicht älter als 72 Stunden ist, oder ein Antigentest, der innerhalb der letzten 48 Stunden gemacht wurde. Eine Ausnahme gilt für Kinder bis 10 Jahre: Sie dürfen ohne Coronatest einreisen. Für ältere Kinder gelten aber dieselben Bestimmungen wie für Erwachsene.

Um als Geimpfter durchzugehen, reicht schon die erste Teilimpfung. Sie muss aber vor mehr als 21 Tagen durchgeführt worden sein. Einreisende müssen an der Grenze nachweisen, dass sie bereits geimpft worden sind – beispielsweise mit dem Eintrag im Impfbüchlein oder im Impfausweis, der im Testcenter in Vaduz erhältlich ist. Als Nachweis, dass man von Corona genesen ist, gilt beispielsweise ein ärztliches Attest. Voraussetzung für die Einreise ist neben der Erfüllung eines der «3G-Kriterien» nach wie vor die sogenannte Pre-Travel-Clearance, die online ausgefüllt werden muss.

Sechs Punkte aus zwei Spielen und der FC Vaduz bleibt erstklassig



Jetzt heisst es noch zweimal «kämpfen, beißen, kratzen» ... und alles geben. Der FC Vaduz muss die zwei letzten Spiele zu Hause gegen Servette und auswärts beim FC Zürich gewinnen, um auch in der nächsten Saison in der Super League zu verbleiben. Dabei ist «fast» jedes Mittel erlaubt. 17

Bild: Eddy Risch

Protest im Libanon an Grenze zu Israel

Ein Demonstrant hat im Südlibanon die Grenze nach Israel überquert und ist durch Panzerfeuer tödlich verletzt worden. Der 21-Jährige sei getroffen worden, nachdem er mit Dutzenden anderen am Freitag über den Grenzzaun auf israelisches Gebiet gelangte, berichtete die staatliche libanesische Agentur NNA.

Die israelische Armee bestätigte, dass Panzer Wurnschüsse auf eine Gruppe von Randalierern abfeuerten. Libanons Präsident Michel Aoun verurteilte den Angriff. Ein israelisches Kampfflugzeug griff im Libanon im Morgengrauen auch ein Fahrzeug an, wie es aus libanesischen Sicherheitskreisen hiess. Aus dem Libanon wurden am Donnerstag drei Raketen auf Israel abgefeuert.

Der Libanon und Israel befinden sich offiziell noch im Krieg. An der gemeinsamen Grenze kommt es immer wieder zu Spannungen zwischen der israelischen Armee und der Hisbollah. (dpa/red) 26, 27

Konjunkturaufhellung setzt sich fort

Wie das Liechtenstein-Institut gestern mitteilte, erholte sich die Konjunktur in Liechtenstein weiter. Nach dem starken Rückgang im ersten Halbjahr 2020 ereignete sich bereits ein starker Nachholeffekt im 3. Quartal 2020. Das Liechtenstein-Institut bezieht sich auf den Konjunkturindex «KonSens». Durch die Coronapandemie erreichte die Konjunktur einen tieferen Stand als während der Finanzkrise zwölf Jahre zuvor. (red) 24

«Anatolia» mit 2400 Unterschriften

Ayhan Gündogdu will noch bis Ende Mai Unterschriften für den Erhalt seines Imbisses sammeln. Die Sonderbewilligung für sein Provisorium in Eschen läuft am 31. Juli aus. Ob die Unterschriftenaktion etwas bewirkt, ist fraglich. Ein gerichtlicher Vergleich von vor drei Jahren schliesst eine Verlängerung aus. (red) 2

A Portion REBEL
Neue Folge online